



INFORMATIONSBLATT 4-2002

BULLETIN D'INFORMATION 4-2002

SOGI-Homepage

Die SOGI-Homepage www.sogi.ch bzw. www.osig.ch wurde nach der Gründungsversammlung mit minimalem Aufwand der neuen Organisationsstruktur angepasst. Eine tiefere Überarbeitung ist erst nach der Einarbeitung des Fachsekretärs vorgesehen. Es finden sich auf der überarbeiteten Homepage aber immer die neuesten Informationsblätter unter der Rubrik Aktuelles, sowie die Statuten und Anmeldeformulare unter Information. Die Homepage genießt weiterhin Gastrecht beim Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETHZ. Für diese Dienstleistung möchten wir uns bei Professor Dr. Alessandro Carosio und seiner Mitarbeiterin Frau Dr. Rossella Nocera bestens bedanken. Das neueste SOGI-Informationsblatt findet sich aber auch auf der Homepage www.geomatik.ch. Auch für diese Zusammenarbeit gebührt dem Chefredaktor der Zeitschrift VPK, Herrn Thomas Glatthard, für die gute Zusammenarbeit unser bester Dank.

47. Vorstandssitzung der SOGI vom 17. Juli 2002 in Zürich

Die 47. SOGI-Vorstandssitzung vom 17. Juli, die erste nach der Gründungsversammlung der neuen SOGI vom 13. Juni in Freiburg, diente hauptsächlich dem gegenseitigen Kennenlernen und der Abstimmung der Fachgruppen. Mit 18 Traktanden war die vierstündige Sitzung reich befrachtet. Der Vorstand bestimmte statutengemäss Vizepräsident und Kassier. Gewählt wurden René Sonney als Vizepräsident und Frank von Arx als Kassier. Zudem wurde festgelegt, dass ein Vertreter von KOGIS als dauernder Gast an allen Vorstandssitzungen teilnimmt. Damit ist die Koordination mit den GIS-Tätigkeiten auf Stufe Bund sichergestellt. Alain Buogo, als Leiter KOGIS, möchte diese Aufgabe wenn immer möglich selbst wahrnehmen.

Die Leiter der verschiedenen Fachgruppen haben mit den Fachgruppenmitgliedern, die sich gemeldet haben, Kontakt aufgenommen. Erste Sitzungen der einzelnen Fachgruppen haben bereits stattgefunden oder sind im nächsten Monat geplant. Zielsetzungen und erste Ideen der einzelnen Fachgruppen finden Sie in den nachfolgenden Beiträgen.

Die bisherige SOGI-Arbeitsgruppe Recht und Kosten von Raumdaten wird als temporäre Fachgruppe weitergeführt und berichtet direkt dem SOGI-Vorstand. Die Eingabe der SOGI zur Vernehmlassung zur Revision des eidgenössischen Datenschutzgesetzes ist im Bericht zur Vernehmlassung vom Juni 2002 aufgeführt. In einer Besprechung mit dem Bundesamt für Justiz am 2. September konnten unsere Anliegen zur Klärung des Begriffs Personendaten in Zusammenhang mit Geo-Informationen dargelegt werden.

Der Vorstand hat beschlossen, für die Stelle des Fachsekretärs keine Ausschreibung vorzunehmen, da sich verschiedene, sehr geeignete Kandidaten auf Grund der Umfrage für die Fachmitglieder bereits gemeldet haben. Der Präsident führt mit diesen Kandidaten bis zur nächsten Vorstandssitzung direkte Gespräche. Die an der Gründungsversammlung angeregte Regelung für Spesen wurde getroffen. Dem Vorstand und jeder Fachgruppe wurde ein Richtbetrag zugeteilt, der die Entschädigung der Reisekosten sowie von Porto- und Versandkosten ermöglicht. Das gegenwärtige Budget erlaubt keine weitergehende Entschädigung, ausser Aufwendungen des Fachsekretärs und der EUROGI-Delegierten. Die Spesen werden einheitlich auf einem vorgegebenen Formular erfasst und einmal jährlich im Dezember über AKM ausbezahlt.

Bei EUROGI wurde auf die GSDI-Konferenz im September in Budapest hingewiesen. Zudem wurden die Projekte GINIE und INSPIRE besprochen. Das SOGI-Profil auf der EUROGI-Homepage wird der neuen Organisation angepasst.

Die Fachgruppe Veranstaltungen beginnt an ihrer ersten Sitzung im September mit der Vorbereitung der GIS/SIT 2004. Das Datum im Frühjahr soll beibehalten werden, mit einem genügenden Abstand zu den Geomatiktagen. Für die Gemeinde 2003 vom 17. bis 20. Juni wird ein SOGI-Anlass ähnlich den bisherigen GISWISS-Vortragsreihen geplant. Auch aus diesem Grund wird auf die Beteiligung an den Geomatiktagen 2003 vom 12. bis 14. Juni in Pontresina verzichtet. Die nächsten SOGI-Vorstandssitzungen finden am 16. September in Bern und am 2. Dezember 2002 in Zürich statt.

Fachgruppe Veranstaltungen

Organisiert alle 2 Jahre die GIS/SIT mit Vortragsteil und Firmenausstellung. Daneben koordiniert die Fachgruppe die übrigen SOGI-Veranstaltungen, welche vor allem zusammen mit den andern Fachgruppen organisiert werden. Den Mitgliedern sollen jedes Jahr zwei Veranstaltungen, eine im Frühjahr und eine im Herbst angeboten werden. Es wird angestrebt, die Veranstaltungsorte zwischen Deutsch- und Welschschweiz abzuwechseln. Auf der SOGI Homepage soll ein Veranstaltungskalender der GIS geführt werden. Vorläufig werden die SOGI Veranstaltungen im Veranstaltungskalender bei www.geomatik.ch eingetragen.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Ruedi Schneeberger, ITV AG, Leiter
- Francois Gaufrond, Geocom, Burgdorf
- Christine Giger, IGP, ETH Hönggerberg, Zürich
- Thomas Glatthard, Luzern
- Stefan Liggerstorfer, NIS AG, Luzern
- Andreas Oprecht, Verm. amt Stadt Zürich
- Erwin Sägesser, Intergraph (Schweiz), Dietikon
- Robert Weibel, GIS Division, Uni Zürich

Ruedi Schneeberger

Fachgruppe Koordination International

Die Hauptaufgabe der Fachgruppe ist die Vertretung der SOGI in der EUROGI. Als weitere Aufgaben wurden die Kontaktpflege zu analogen Vereinen in den Nachbarländern, die Interessenvertretung der SOGI international und die Koordination und Unterstützung der Präsenz und Arbeit der Schweizer Verbandsmitglieder auf europäischer Ebene definiert. Die Fachgruppe soll zudem die Mitarbeit von Vereinsmitgliedern in Europäischen Projekten und Arbeitsgruppen unterstützen, sowie Kontakte von Vereinsmitgliedern mit Europäischen Partnern und Institutionen vermitteln.

Für dieses Jahr steht die Mitarbeit im Executive Committee der EUROGI im Vordergrund.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Thomas Hösli, Vermessungsamt, Luzern
- René Sonney, Sonney & Déglise SA, Fribourg
- Rolf Buser, KOGIS, Bern
- Benoit Frund, Axit-Georiviera SA, Vevey

Thomas Hösli

Fachgruppe Koordination Geoinformation

Die Arbeitsgruppe hat sich zum Ziel gesetzt folgenden Aufgaben zu bearbeiten:

- Welche Geodaten braucht es für welche Bedürfnisse ?
- Wie muss der Qualitätsstandard der Geodaten sein ?
- Wie müssen die Geodaten strukturiert sein (Modelle, Formate) und was sind die Inhalte ?
- Welche Bezugsbedingungen und Benutzerrechte sind anzustreben ?
- Welche Synergien können zwischen der Verwaltung und dem privaten Sektor im Bereich der Erfassung, dem Unterhalt und dem Vertrieb der Geodaten genutzt werden ?
- Was gehört zu den sogenannten Geobasisdaten ?
- Organisatorische Verfügbarkeit der Geodaten
- Rechtliche und finanzielle Fragen der Verwendung der Geodaten
- Strategische und politische Fragen im Zusammenhang mit dem offenen Zugang zu Geodaten und Geoinformationssystemen
- Haftungsfragen bei der Geodatennutzung
- Abgrenzung von Personendaten, Datenschutz
- Erarbeitung von Musterrichtlinien und Modellen

Folgende Aufgaben werden als erstes bearbeitet:

- Qualitätsstandard von Geodaten
- Struktur von Geodaten
- Metadaten
- Organisatorische Verfügbarkeit (Synergien)
- Rechtliche Fragen
- Öffentlichkeitsarbeit (Strategie und Politik)
- Finanzielle Aspekte
- Übersicht und Koordination von Arbeitsgruppen Aktivitäten

Diese Aufgaben sind Untergruppen der Fachgruppe zur Bearbeitung zugewiesen.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Robert Baumann, IBB Strom AG, Brugg, Leiter
- Cristiano Bernasconi, Verm. Amt, Bellinzona
- Alain Buogo, Leiter KOGIS, Bern
- Wolfgang Bühler, SCB Digital AG, Lenzburg
- Daniel Buschauer, Grünenfelder, Filisur (SIA)
- Almut Eger, Amt für Städtebau, Zürich
- Georges Lengacher, BKW-FMB Energie, Bern
- Christoph Seiler, GEOLine AG, Gümliigen
- Hans Widmer, Basler&Hofmann, Zürich
- Fredy Widmer, Kant. Verm. Amt, St.Gallen

Robert Baumann

Fachgruppe GIS-Technologie

Formulierung der Aufgabe der Fachgruppe:

Befasst sich vorausschauend mit der technischen Entwicklung der GIS-Technologie und deren relevanten IT-Bereichen. Behandelt aktuelle und zukünftige Fragestellungen der GIS-Benutzer. Die

Resultate der Fachgruppe sind für die SOGI-Mitglieder in geeigneter Form zugänglich.

Themen für erste Aufgaben:

- Internet-Technologie
 - Web-Service und LBS
 - Formate (SVG, GML, XML)
 - Nutzen Browser-basierter GIS-Dienst
 - Technologie Entwicklung
 - .NET
 - XML (EDI/XML, Interlis2)
 - Nationale und Regionale Geodateninfrastrukturen (NGDI/RGDI)
 - Integration GIS mit IT/Büroautomation
- Erste Priorität sind LBS und NGDI/RGDI.

Mitglieder der Fachgruppe:

- Urs Flückiger, ESRI Geoinformatik, Leiter
- Dominik Angst, ITV Geomatik, Regensdorf
- Wolfgang Bühler, SCB Digital, Lenzburg
- Rolf Eugster, F+P Geoinfo, Herisau
- Toni Fankhauser, C-Plan AG, Gümligen
- August Keller, AGIS Koordination, Aarau (SIK)
- Erwin Sägesser, Intergraph (Schweiz), Zürich

Urs Flückiger

Fachgruppe Normen und Standards

Eine nationale Plattform für Geonormen

Das Normierungsgeschehen im Bereich Geomatik verläuft zur Zeit stürmisch. Weltweit stürzen 38 ISO-Normen auf uns zu und auch in der Schweiz gibt es akute Normungsbedürfnisse (Stichworte: Adressen, INTERLIS 2, Metadaten). Damit diese Normen den dringend benötigten Rationalisierungs-, Interoperabilitäts- und Spar-Effekt auch wirklich erbringen können, besteht die Notwendigkeit, in folgenden 6 Bereichen bereits existierende Anstrengungen zu koordinieren oder neue Kompetenz zu organisieren und das Ganze dauerhaft zu finanzieren:

- Technische Entwicklung (Benützeroberflächen, UML Editor, INTERLIS 2 Compiler)
- Ausbildung (Einsatz von Normen und Werkzeugen)
- Einsatz und Anwendung der Normen (Datenmodellierung, Metadaten erfassen und verfügbar machen, Informationsaustausch, Methodik, Beispiele)
- Beratung / Hot Line (rasche Beantwortung von Fragen des täglichen Einsatzes)
- Internationales Engagement (Einflussnahme bei der Entstehung der Normen)
- PR (Möglichkeiten und Nutzen des Einsatzes von Normen aufzeigen)

Die verschiedenen Aktivitäten sollen gebündelt werden in einer nationalen Plattform für Geonormen (NGN). Diese ist sicher bei der SOGI anzusiedeln, muss aber ebenso sicher unabhängig von der SOGI finanziert werden und ist breit abzustützen durch Einbezug aller interessierten Kreise. Entsprechende Vorarbeiten wurden gestartet durch die Kommission für Geoinformation (KGEO) des SVVK. Diese Arbeiten erfolgreich zu Ende zu führen und die NGN zu starten ist die erste Aufgabe der FG Normen. Dabei geht es vor allem um die Beantwortung folgender Fragen:

- Wie ist die NGN in die SOGI zu integrieren?
 - Was ist die definitive Organisationsform der NGN?
 - Welches ist das zweckmässige Finanzierungsmodell?
 - Wie ergänzen sich NGN und KOGIS optimal?
- Der Start der schriftlichen Information möglicher Partner und die Aufnahme von bilateralen Gesprächen mit den Verantwortlichen dieser Partner steht unmittelbar bevor. Die erste FG-Sitzung wird am 20. September 2002, nachmittags stattfinden. Genaue Ort und Zeitpunkt wird den FG-Mitgliedern mitgeteilt. Weitere aktive FG-Mitglieder sind sehr willkommen und melden sich bitte direkt beim FG-Leiter H.R. Gnägi (gnaegi@geod.baug.ethz.ch, Tel 01 633 30 60).

ISO/TC211 Plenum 2003 in der Schweiz

Das technische Komitee TC 211 von ISO, das verantwortlich ist für die Entwicklung der Normen-Serie ISO 19100 Geoinformation/Geomatik wird sein Frühjahrplenum 2003 in der Schweiz abhalten.

Hans Ruedi Gnägi

Fachgruppe Ausbildungspolitik und Weiterbildung / Politique de la formation et formation continue

Missions

Les missions de ce groupe de travail couvrent un large spectre, allant du suivi des politiques de la formation à l'identification des besoins des membres de la SOGI en matière de formation continue.

Il s'agit plus particulièrement :

- de vérifier l'adéquation de l'offre de formation, en Suisse, dans le domaine des SIG ;
- de susciter et de préparer les interventions de la SOGI auprès des institutions responsables de la formation (gouvernements fédéral et cantonaux, écoles, etc.) ;
- d'identifier, avec l'appui des autres groupes de travail, les besoins en matière de formation

continue, et de susciter l'organisation de cours et d'ateliers répondant à cette demande.

Membres

Afin de disposer d'une vue aussi large que possible de l'offre comme des besoins dans le domaine de la formation et de la formation continue, le groupe de travail sera constitué

- de délégués des différentes écoles et institutions dispensant des formations dans le domaine des SIG (Universités, EPF, HES, etc.);
- de membres de la SOGI et de délégués des associations membres intéressés au développement d'une offre de formation correspondant aux besoins propres à leur domaine professionnel.

Un contact sera en outre recherché avec d'autres organismes intéressés à la coordination de la formation en SIG en Suisse et à l'étranger.

Démarche et calendrier

Les intéressés aux activités de ce groupe de travail sont invités à s'annoncer sans tarder auprès du responsable du groupe de travail.

Ce dernier prendra dans tous les cas contact avec les écoles actives dans le domaine des SIG pour solliciter la désignation de délégués. Les membres de la SOGI et leurs associations seront aussi sollicités.

Une réunion constitutive sera organisée dans la seconde partie de novembre.

Responsable du groupe de travail :
Prof. François Golay
Laboratoire de SIG
EFPL – LASIG
Bâtiment GR
1015 Lausanne
Tél. : 021 693 5781
Fax : 021 693 5790
e-mail : francois.golay@epfl.ch

Temporäre Fachgruppe Recht und Kosten für Raumdaten

Die Arbeitsgruppe „Recht und Kosten für Raumdaten“ wurde 1999 von der GV der SOGI gegründet. Die Gruppe wurde in der ersten Phase alternierend von F. Golay, von H.V. Nef und von mir präsiert.

Das Ziel war eine erste Analyse über rechtliche oder wirtschaftliche Aspekte zu verfassen, die mit der Geoinformation zu tun haben. Sie wurde mit dem Workshop vom Januar 2001 abgeschlossen. Die Unterlagen beschreiben eine Liste von aktuellen Themen, die man behandeln könnte. Die SOGI - GV beschloss allerdings nicht die Auflösung der AG. Sie erteilte als weitere Aufgabe die Frage des

Datenschutzes zu klären. In diesem Rahmen hat eine kleinere Untergruppe (M. Schlatter und andere) die Probleme analysiert. Im Herbst 2001 wurden wir auf die Vernehmlassung Datenschutzgesetz aufmerksam gemacht. Wir haben uns dann mit dieser Aufgabe befasst und einen Vorschlag zur Berücksichtigung von raumbezogenen Daten im revidierten Datenschutzgesetz gemacht. Auf Grund dieser Eingabe wurde vom Bundesamt für Justiz am 2. September 2002 eine Delegation der SOGI bestehend aus A. Carosio, Frau A. Eger, R. Baumann und S. Heggli zu einer Besprechung mit dem Eidg. Datenschutzbeauftragten Herr H.P. Thür und seinem Sekretär J.P. Walter eingeladen. Diese Besprechung war sehr nützlich, da die unterschiedlichen Betrachtungsweisen und damit die Anforderungen an die Revision geklärt werden konnten. Obwohl die von der SOGI vorgeschlagene Formulierung kaum in das revidierte Datenschutzgesetz Aufnahme findet, wurden interessante Aussagen gemacht, die uns in der zukünftigen Argumentation sicher weiterhelfen. Die Arbeitsgruppe analysiert jetzt das Protokoll dieser Besprechung und macht entsprechende Vorschläge über das weitere Vorgehen.

Prof. Dr. A. Carosio

GEO-Normen

Bis vor kurzer Zeit gab es in der Schweiz nur wenige Normen zu Geo-Daten. 1992 wurde die Norm SN612010 Informatiksicherheit - Datensicherheit erlassen. Dazu kamen SN612020 Datenreferenzmodell DXF Geobau und SN612030 INTERLIS Datenbeschreibungssprache und Transfermechanismus (1998). Vom SIA liegt die Norm SIA 405 GEO405 Geoinformation zu unterirdischen Leitungen von 1998 vor, sowie die beiden zugehörigen SIA-Merkblätter 2015 GEO405 Daten- und Darstellungskataloge für unterirdische Werkleitungen sowie 2016 GEO405 Datenaustausch. Zur Zeit sind die Vornormen SN612031 INTERLIS2 und SN612040 Gebäudeadressen in Vernehmlassung und die Norm SN612050 Metadaten in der Entwurfs- und Testphase.

Auf internationaler Ebene wurden durch das Technische Komitee ISO/TC211 der ISO (International Organization for Standardization) eine ganze Reihe von Normen im Rahmen der Serie 19100 Geographic Information / Geomatics erarbeitet. Diese Standards für Geo Daten umfassen Methoden, Werkzeuge und Dienstleistungen für Datenmanagement, Datenerfassung, Datenbearbeitung, Datenanalyse, Datenzugriff, Datendarstellung und Datenaustausch zwischen verschiedenen Benut-

Systemen und Örtlichkeiten. Die meisten bestehen heute als Draft International Standard DIS, wenige als Internationale Standards IS. Sie umfassen:

- 19101 Reference model (IS)
- 19103 Conceptual schema language
- 19104 Terminology
- 19105 Conformance and testing (IS)
- 19106 Profiles
- 19107 Spatial schema (FDIS)
- 19108 Temporal schema (IS)
- 19109 Rules for application schema
- 19110 Methodology for feature cataloguing (FDIS)
- 19111 Spatial referencing by coordinates (FDIS)
- 19112 Spatial referencing by geographic identifiers (FDIS)
- 19113 Quality principles (FDIS)
- 19114 Quality evaluation procedures (FDIS)
- 19115 Metadata (DIS)
- 19116 Positioning Services
- 19117 Portrayal
- 19118 Encoding
- 19119 Services
- 19120 Functional standards (IS)
- 19121 Imagery and gridded data (IS)
- 19124 Imagery and gridded data components (IS)
- 19125 Simple feature access (Architecture,SQL,COM)
- 19128 Web map server interface

Zahlreiche der DIS müssen auf Grund interner Bestimmungen noch dieses Jahr in IS überführt werden. An folgenden Projekten wird in Anfangsphasen gearbeitet:

- 19122 Qualification and certification of personnel
- 19123 Schema for coverage geometry and functions
- 19126 Profile – FACC Data Dictionary
- 19127 Geodetic codes and parameters
- 19129 Imagery, gridded and coverage data framework
- 19130 Sensor and data models for imagery data
- 19131 Data product specifications
- 19132 Location based services possible standards
- 19133 Location based services tracking and navigation
- 19134 Multimodal location based services for routing and navigation
- 19135 Procedures for registration of geographical information items
- 19136 Geography Markup Language (GML)
- 19137 Generally used profiles of the spatial schema and of similar important other schemas

Detailliertere Angaben zur ISO Geodatennormierung finden sich unter www.isotc211.org.

Die Übernahme der ISO-Normen ist für die Mitgliedsorganisationen fakultativ. Werden diese ISO-Normen von der Europäischen Normierungsorganisation CEN (Centre Européen de Normalisation) zu CEN-Normen gemacht, dann müssen diese von den CEN-Mitgliedern obligatorisch übernommen

werden und ersetzen entsprechende nationale Normen. Diese Übernahme ist für ISO 19100 entsprechend vorgesehen. Daher kann uns nicht egal sein, was auf der europäischen Normierungsbühne geschieht. In der Schweiz fehlt aber die Plattform um diese Anstrengungen für ISO 19100 gebührend zu unterstützen. Die SOGI-Fachgruppe Normen und Standards kann mit ihren bescheidenen Mitteln diese Aufgabe sicher nicht alleine wahrnehmen.

Sigi Heggli

Zukünftige Veranstaltungen

Am **Freitag, 29. November 2002** organisiert die SOGI eine Herbstveranstaltung zum Thema **GIS im Kanton und in der Stadt Zürich**. Ort ist die Kantonale Verwaltung Zürich am Walchetur, 2. Stock, Sitzungszimmer W267. Dauer von 13.45 bis zirka 17.00 Uhr. Martin Schlatter berichtet über Erfahrungen aus den ersten 10 Jahren GIS im Kanton Zürich. Christian Gees stellt aktuelle GIS-Projekte in der Stadt Zürich vor. Das Thema organisatorische und technische Aspekte beim Aufbau und der Nutzung eines Geodatenpools tragen beide gemeinsam vor. Das Detailprogramm mit einem Anmeldeformular finden Sie im Versand dieses Informationsblattes. Anmeldung beim Sekretariat AKM ist erforderlich.

Die **SOGI-GV 2003** mit einem Begleitvortrag ist geplant für **Mittwoch, 30. April 2003**.

Anlässlich der Ausstellung **SUISSE PUBLIC**, der ehemaligen GEMEINDE, findet **am Freitag, 20. Juni 2003 in Bern** eine ganztägige SOGI-Veranstaltung statt.

Als Termin für die **GIS/SIT2004** ist der 29. März bis 1. April 2004 vermutlich in Bern vorgesehen.

Die nächsten SOGI-Vorstandssitzungen finden wie folgt statt:

- Montag, 2. Dezember 2002 in Zürich
- Mittwoch, 26. Februar 2003 in Bern

Kurzinformationen

Allgemeines

- Bis Ende September sind 9 B-Mitglieder und 6 D-Mitglieder neu der SOGI beigetreten. Um unsere Aktivitäten zu finanzieren ist aber eine grössere Mitgliederzunahme notwendig.
- Auf Grund der Diskussionen und Stellungnahmen anlässlich des Hearing zum neuen Landeshöhennetz LHN95 vom 23. Januar 2002 hat

die Leitung der Landestopographie gemäss Information vom 3. Juli entschieden, vorläufig auf die Einführung dieses neuen Höhensystemes in der Amtlichen Vermessung zu verzichten.

- Die kantonalen Verwaltungen von St.Gallen und Appenzell AR haben zusammen mit verschiedenen Gemeinden eine Interessengemeinschaft IG-GIS gebildet. Ziel ist der privatwirtschaftliche Betrieb einer gemeinsamen GIS-Infrastruktur für die kantonalen Verwaltungen und die Gemeinden. Anfang September wurde das System freigeschaltet. Es umfasst ein Betrachter-GIS auf Webbasis für alle an den kantonalen Netzen angeschlossenen Benutzer, ein Internet-GIS für den Abfragezugriff durch jedermann und ein Anwender-GIS für Analysen und Datenbearbeitung durch spezialisierte Mitarbeiter. Auf das Internet-GIS kann unter www.geoport.ch zugegriffen werden. Betreiber ist die Firma F+P Geoinfo in Herisau. Eingesetzt werden MapInfo und Neopoljs der Firma TYDAC.
- Nach einer längeren Evaluationsphase haben sich die Vermessungsämter der Kantone Freiburg, Neuenburg und Waadt als Ersatz für das System ARGIS von Unisys für TOPOBASE von c-plan ag entschieden. Diesem Entscheid hat sich das Elektrizitätsunternehmen Romande Energie SA angeschlossen. Das Vermessungsamt des Kantons Genf hat schon früher von ARGIS auf ArcInfo gewechselt.
- An der Orbit/Comdex vom 24. bis 27. September nahmen nur 950 Firmen teil im Vergleich zu 1300 Firmen im Vorjahr. Auch die Ausstellungsfläche ist von 51'000 auf 32'000 Quadratmeter geschrumpft.
- Vom 3. bis 5. Juli fand in Salzburg die AGIT 2002 statt, das wichtigste GIS-Symposium mit Fachausstellung in Österreich. Mit über 800 registrierten Teilnehmern (davon 53% aus Österreich und 42% aus Deutschland) und 64 Ausstellern war der Anlass sehr erfolgreich.

EUROGI

- Nächste Vorstandssitzung:
 - 11./12. Oktober 02, Apeldoorn NL

GINIE (Geographic Information Network in Europe)



Im letzten Infoblatt wurde über die verschiedenen GINIE-Workshops berichtet. Vom Spatial Data Infrastructure Workshop vom Mai 2002 in Ispra finden sich SDI Empfehlungen für Massnahmen in

deutsch und französisch auf der Homepage www.ec-gis.org/ginie unter Documents.

- Auf der gleichen Homepage sind die Powerpoint-Präsentationen vom 8. EC GI & GIS Workshop der Europäischen Kommission vom 3. bis 5. Juli in Dublin zu finden.
- Ebenfalls auf dieser Homepage ist ein Länderreport über den Stand der Spatial Data Infrastructure in 16, meist europäischen Ländern zu finden, darunter auch ein Beitrag über die Schweiz gemäss Angaben von Hans Ruedi Gnägi.

INSPIRE (Infrastructure for Spatial Information in Europe)



- Die Arbeiten an diesem wichtigen Projekt, über das im letzten Informationsblatt 3-2002 kurz berichtet wurde, schreiten planmässig voran.

- In der Expertengruppe sind aus den meisten EU- und EU-

Kandidatenländern das städtische Umweltamt und das Statistische Amt vertreten. Aus der Schweiz ist Rolf Buser von KOGIS Kontaktperson in der Expertengruppe. BUWAL und Bundesamt für Statistik sind leider nicht vertreten und zeigen auch kein Interesse.

- Positionspapiere zu den folgenden Themen sind auf der Homepage www.ec-gis.org/inspire verfügbar:

- INSPIRE Vision
- Data Policy & Legal Issues
- Implementing Structures and Funding
- Architecture and Standards
- Environmental Topic User Needs

Die Expertengruppe hat am 2. Juli in Dublin diese Papiere besprochen. Intensiv muss noch an der Analyse der Auswirkungen gearbeitet werden. Ein Kurzprotokoll zeigt die Haupttendenzen auf. Kommentare zu diesen Positionspapieren sind über die nationalen Kontaktpersonen bis Ende August 2002 erwünscht. Die Arbeitsgruppenleiter müssen die endgültigen Positionspapiere bis am 16. September abliefern. Am 10./11. Oktober 2002 werden diese Dokumente anlässlich einer Sitzung der Expertengruppe in Athen diskutiert. Anschliessend erfolgt eine Konsultation über Internet. Im Dezember 2002 soll der Entwurf zur Rahmengesetzgebung vorliegen.

- INSPIRE war auch eines der Hauptthemen am 8. EC GI&GIS Workshop der Europäischen

Kommission, der vom 3. bis 5. Juli in Dublin stattfand. Nationale Geodateninfrastrukturen waren das dominante Thema. Powerpoint-Folien praktisch aller Präsentationen sind zu finden unter www.ec-gis.org/Workshops/8ec-gis/ -> Presentations.

Open GIS Consortium

- OGC arbeitet mit ISO/TC211 zusammen. Unter der Leitung von John Rowley, UK, gibt es die spezielle Koordinationsgruppe TOCG.
- OGC sieht einen Schwerpunkt bei der Unterstützung von nationalen SDI-Projekten (Spatial Data Infrastructure). Dabei versucht OGC den konkreten Schritt von der abstrakten ISO-Norm zur praktischen Umsetzung durch die Zusammenarbeit mit Firmen, Regierungen und Universitäten sowie die Durchführung von Pilotprojekten zu erleichtern. Typische Beispiele sind die OGC Web Services OWS.
- Die 41. Sitzung des OGC Technik- und Planungskomitees fand vom 10.-14. Juni in London statt. Ergebnisse sind im OGC Newsletter vom Juni beschrieben.
- Nächste OGC Meetings:
 - 9.-13. September 2002 in Noordwijk, Niederlande
 - 9.-13. Dezember 2002 in Thousand Oaks, Kalifornien, USA

KOGIS

- Das Pflichtenheft für die Geometadaten auf Basis der ISO Norm 19115 wurde an 10 Firmen versandt. Die Offerten werden bis Ende

September 2002 erwartet. Eine funktionelle Pilotapplikation soll bis Ende Januar 2003 laufen.

- Zur Zeit läuft auch die Bereinigung von INTERLIS2. Sie soll im September zur Verfügung stehen. Zudem wurde ein UML-Editor entwickelt, mit dem es möglich ist Datenmodelle als UML-Diagramme zu beschreiben und daraus automatisch eine INTERLIS Beschreibung und einen Objektkatalog zu generieren. Ein Tutorial für Geodatenmodellierung mit INTERLIS Beispielen ist ebenfalls bis Ende Jahr in Vorbereitung.

Alain Buogo

GIS-Ausbildung

- 11. November 2002 bis 14. März 2003 Nachdiplomkurs Räumliche Informationssysteme 2002/2003 an der ETHZ
- 20./21. März 2003, Grundkurs INTERLIS 1, ETH Zürich
- 27./28. März 2003, Aufbaukurs INTERLIS 2, ETH Zürich

Wichtige GIS-Anlässe

- 16.-20. September 2002, 6. GSDI-Konferenz, Budapest
- 17.-19. September 2002, GIS 2002, London
- 24.-27. September 2002, ORBIT, Basel
- 16.-18. Oktober 2002, INTERGEO, Frankfurt
- 20. November 2002, GIS Day, weltweit
- 17.-20. Juni 2003, Gemeinde 2003, Bern

Impressum

Herausgeber:
SOGI
Postfach 6
4005 Basel
Tel: 061 686 77 77 - FAX: 061 686 77 88
E-Mail: c.ebert@akm.ch

Redaktion:
Siegfried Heggli
Amt für Umweltschutz des Kt. St.Gallen
Lämmlibrunnenstrasse 54
9001 St.Gallen
Tel: 071 229 42 47 - FAX: 071 229 39 64
E-Mail: siegfried.heggli@bd-afu.sg.ch

Zielsetzung der SOGI:
Förderung der Anwendung der Geoinformation und deren interdisziplinären Einsatz in der Schweiz. Als Mitglieder können Organisationen, Verbände, Einzelpersonen, Firmen, Behörden und Ämter sowie Sponsoren beitreten. SOGI ist die alleinige schweizerischen GIS-Dachorganisation und ist Mitglied der europäischen Dachorganisation EUROGI. Anfang 2002 haben SOGI und GISWISS fusioniert.

Vorstand der Organisation:
Präsident: Sigi Heggli. Mitglieder: Robert Baumann, Urs Flückiger, Hans Rudolf Gnägi, François Golay, Thomas Hösli, Ruedi Schneeberger, René Sonney (Vizepräsident) und Frank von Arx (Kassier). Das administrative Sekretariat betreut AKM in Basel. Interessenten wenden sich an die nebenstehende Herausgeberadresse.